

SITTA: SACHSEN-ANHALT FÜR DIE BEHANDLUNG DER GASTRONOMIE UND GASTGEBER

erschienen am 21. April 2020

Frank Sitta, Landesvorsitzender der Freien Demokraten Sachsen-Anhalt und Fraktionsvize im Bundestag, fordert die Bundesregierung zu derzeitigem Handeln auf. Er fordert die Bundesregierung auf, die derzeitigen Einschränkungen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie für Teile der Gastronomie baldige Maßnahmen zu ergreifen.

„Auch in der Gastronomie müssen Hygiene- und Abstandsregeln umgesetzt werden, um die Pandemie zu stoppen, weshalb eine ganze Branche wirtschaftlich in Gefahr ist. In Deutschland drohen bis zu 70.000 Hotel- und Gastronomiebetriebe zu rutschen“, sagt Frank Sitta. Nach Einschätzung der FDP können auch die angekündigten Hilfen nur einen kleinen Teil des Schadens ausgleichen.

Die Bundesregierung muss die unverschuldeten Einnahmeausfälle über so lange Zeit

verkräftet. „Die Gastronomie hilft, sind jetzt die ersten verantwortlichen, die das Geschäft langsam anzukurbeln. Eine erste Idee wäre „Kochbereiche“, erklärte Sitta zu seinem Vorstoß.